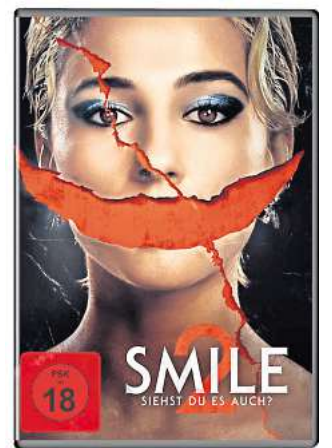


DVD-TIPPS

EIN LÄCHELN WIE KEIN ANDERES

Kurz vor dem Beginn ihrer nächsten Welttournee sieht sich der international gefeierte Popstar Skye Riley mit immer unerklärlicheren Ereignissen konfrontiert. Überwältigt von den grausamen Vorfällen und dem Druck des Ruhms, muss sich Skye ihrer düsteren Vergangenheit stellen. Bereit, bis an ihre Grenzen zu gehen, versucht sie die Kontrolle über ihr Leben zu rückzugewinnen, bevor es völlig aus den Fugen gerät ... Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).



DIE GRÖßTE SAGE ALLER ZEITEN

Der Burgunder Waffenmeister Hagen von Tronje hält mit Pflichtbewusstsein und eiserner Härte das von Krisen geschüttelte Königreich zusammen. Dabei unterdrückt er die heimliche Liebe zur Königstochter Kriemhild und verdrängt seine eigene dunkle Vergangenheit. Als der berühmte Drachentöter Siegfried von Xanten in Worms auftaucht und mit seiner Unberechenbarkeit die alten Strukturen gefährdet, wird Hagen zunehmend zur tragischen Figur. Der junge und durch den plötzlichen Tod seines Vaters noch unerfahrene König Gunter sieht in Siegfried eine Chance, das Reich zu retten. Er bittet ihn um Hilfe, ausgerechnet die gefährliche Walküre Brunhild zur Frau zu nehmen. Als sich Kriemhild in Hagens Widersacher Siegfried verliebt, muss er sich zwischen Liebe und Königstreue entscheiden. Hagen von Tronje wird dabei herausfinden, wer er wirklich ist. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).



Wege zur Gleichberechtigung

Einblicke, Zahlen, Perspektiven: Vielfältige Ausstellungen zum **INTERNATIONALEN FRAUENTAG**

HANNOVER. Holle Voss hat die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte auf Leinwand gemalt, Alia Hissi eine Frau, die nichts trägt als eine Brille und einen Schleier. Sherin Dawoud stellt eine junge Mutter mit ihrem Baby auf der Flucht in den Mittelpunkt ihrer Kunst. Insgesamt acht Künstlerinnen widmen sich mit der Ausstellung „ertragen – tragen – getragen“ anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März den Themen Gleichberechtigung und Menschenrechte. Die Ausstellung ist bis Sonntag, 9. März, in der Marktkirche, Hanns-Lilje-Platz 2, bei freiem Eintritt zu sehen. Am Sonnabend, 8. März, von 15 bis 16 Uhr, stellt die Journalistin und Kunsthistorikerin Jutta Grätz ausgewählte Werke vor, und die Künstlerinnen stehen für Gespräche bereit.

Der Internationale Frauentag, im Jahr 1977 erstmals von den Vereinten Nationen anerkannt, thematisiert die Frauenrechte und die Gleichstellung der Geschlechter. Der Aktionstag soll sowohl die Errungenschaften der Frauenrechtsbewegung feiern als auch auf bestehende Diskriminierungen und Ungleichheiten aufmerksam machen. Denn laut aktuellen Daten des Weltwirtschaftsforums würde es, wenn es in der bisherigen Geschwindigkeit weiter ginge, noch bis zum Jahr 2158 dauern, bis es eine vollständige Gleichberechtigung der Geschlechter gäbe. Was jede und jeder tun kann, um diese ungerechte Verteilung früher auszugleichen, ist ebenfalls Thema des diesjährigen Aktionstages.

Oft wird Wut, besonders die der Frauen, in der Gesellschaft unterdrückt. Das Team von karagah hat zusammen mit 75 Teilnehmerinnen in Workshops erforscht, wie mit dem Gefühl der Wut umgegangen werden kann. In einem kreativen Prozess sind dabei Collagen, Malerei und ein

Film entstanden, die bis zum 27. März in der Ausstellung „ErWUTigen“ im Stadtteilzentrum Lister Turm, Walderseestraße 100, zu sehen sind. Eröffnung ist am Weltfrauentag, 8. März, ab 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Das Landesmuseum Hannover, Willy-Brandt-Allee 5, stellt die Frage, wie Bilder von Frauen das Denken prägen und sich im Laufe der Zeit verändert haben – oder eben auch nicht. In der Ausstellung „FrauenBilder. Julia Krahn im Dialog“, die vom 8. März bis zum 17. August zu sehen ist, werden historische Ölgemälde zeitgenössischen Fotografien gegenübergestellt. Dabei soll es weniger um die Darstellungen von Frauen gehen als vielmehr um die Bilder, die diese in den Köpfen der Betrachtenden erzeugen. Geöffnet ist das Landesmuseum jeweils Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr.

Das Wilhelm-Busch-Museum im Welfengarten bietet am Sonnabend, 8. März, die Sonderführung „Sprechstunde der Frauen*“ ab 13 Uhr an. Die Ausstellung „Sprechstunde der Herzen“ von PENG und HU wird dabei zu Themen wie Rollenbilder, Klischees sowie Selbst- und Fremddarstellung analysiert. Die Teilnahme kostet 5 Euro, eine Anmeldung ist aufgrund begrenzter Teilnehmerinnenzahl erforderlich und kann online auf karikaturmuseum.de erfolgen. Am Weltfrauentag ist zudem der Museumseintritt für Frauen frei.

Im Kulturdreieck legt die Ausstellung „boss|working women“ mit einer Porträtserie aus den Partnerstädten Hannover, Poznan und Hiroshima den Fokus auf Frauen und ihre Arbeitsplätze und gibt Einblicke in ihren Alltag. Bei allen sozialen, ethnischen, kulturellen und altersbezogenen Unterschieden haben die von der hannoverschen Fotografin Katrin Ribbe und ihre beiden Kolleginnen Kamila Kobierzynska (Poz-



Aus der Ausstellung „boss | working women“: Shigemi, 78 Jahre, Besitzerin eines Friseursalons. Kure / Präfektur Hiroshima, 2025. Foto: Aya Fujioka



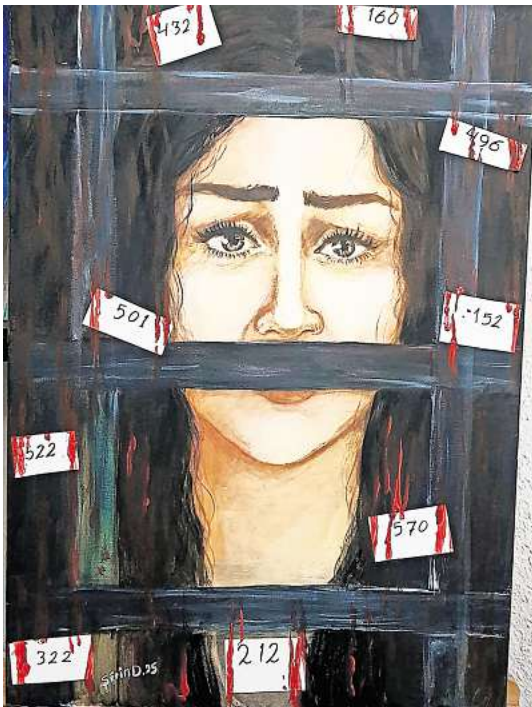
nan) und Aya Fujioka (Hiroshima) Porträtierten eines gemeinsam: Sie sind wortwörtlich „Boss“. Die Vernissage beginnt am 8. März um 17 Uhr im Hofsaal im Künstlerhaus, Sophienstraße 2. Zusätzlich zur physischen Ausstellung gibt es ab dem 8. März online auf boss-workingwomen.com die Fotografien und Interviews der porträtierten Frauen.

Passend dazu zeigt das Kommunale Kino (KoKi) im Künstlerhaus, Sophienstraße 2, am Weltfrauentag ab 14 Uhr „Ein Tag ohne Frauen“ aus dem Jahr 2024. Der beeindruckende isländische Dokumentarfilm behandelt den 50. Jahrestag des Frauenstreiks, bei dem 90% der Frauen im Jahr 1975 die Arbeit niederlegten, ihr

Land zum Stillstand brachten und Island zum „besten Ort der Welt, um eine Frau zu sein“ machten. Eine weitere Vorführung ist am Sonnabend, 15. März, ab 13.30 Uhr.

Im und vor dem Musik Kiosk, Georgstraße 35, geht es am 8. März von 12 bis 22 Uhr um das Thema „Women* in Music“. Die Ausstellung stellt Gesichter und Statements zur Gleichstellung der Geschlechter in der Musikbranche vor. Das Publikum ist eingeladen, die Schau durch eigene Aussagen und Polaroidfotos zu ergänzen. Der Eintritt ist frei.

Musik und Frauenrechte treffen auch bei der Veranstaltung „Femme*tastic“ in der Bürger-schule / Stadtteilzentrum Nord-



Aus der Ausstellung in der Marktkirche – Sherin Dawoud: „Keine Menschen, sondern Zahlen“, 2025. Courtesy of the artist

Ausstellung im Landesmuseum – Julia Krahn: „Vanitas. Magdalena“, 2011, Fotografie. Courtesy of the artist

stadt, Klaus-Müller-Kilian-Weg 2, aufeinander. Am Sonntag, 9. März, wird ab 15 Uhr die Ausstellung „Cut of Beauty“ der Künstlerin Claudia Kudlinski eröffnet. Ihre kraftvollen Bilder zeigen Frauen, die sich als Zeichen gegen die Unterdrückung die Haare abschneiden und sich nicht länger patriarchalen Strukturen unterwerfen wollen. Sängerin Ayda Kirci interpretiert ab 16 Uhr mit ihrer Band Anatolian Goes Jazz türkische Volkslieder im Jazzstil. Polizeipräsidentin Gwendolin von der Osten ist Schirmherrin des Events und informiert zum Thema Sicherheit für Frauen in Hannover. Der Eintritt ist frei, die Veranstaltung richtet sich an Frauen und weiblich gelesene Personen. **R/HR**

Live im Jazz Club

HANNOVER. Jazz, energetischer Fusion, hymnische Indiesphären: Der renommierte Drummer Peter Gall stellt am Sonnabend, 8. März, ab 20.30 Uhr im Jazz Club, Am Lindener Berge 38, sein neues Album „Love Avatar“ vor. Nach dem vielbeachteten Debüt „Paradox Dre-ambox“ legt der Gewinner des BMW Welt Jazz Awards damit den Nachfolger vor, um berührende Geschichten zu erzählen.

Das Orchester der Käthe-Kollwitz-Schule geht am Mittwoch, 12. März, ab 20.30 Uhr im Jazz Club auf einen Streifzug durch die Jazzliteratur. Dabei darf es sich seit 2024 für die folgenden fünf Jahre „Beste Big Band Nieder-

sachsens“ nennen, da die KKS Big Band den Niedersächsischen Orchesterwettbewerb in der Erwachsenen-kategorie für sich entschieden hat. Der Kabarettist Matthias Brodowy ist live dabei und wird sein Lied von der „Stadt mit Keks“ anstimmen.

Ebenfalls im Jazz Club kleiden am 14. März Atrin Madani & Band bekannte Pop-Songs in jazzige Gewänder. Die Bandbreite reicht von David Bowie über Donald Fagen und Bob Dylan bis zu Coldplay. Live entfalten die Cover-Versionen des Berliner Sängers eine ganz eigene Energie.

Karten zu den Konzerten kosten an der Abendkasse 25, ermäßigt 15 Euro. **R/HR**



Live: Peter Gall
Foto: Dovile Sermokas

Wie Zukunft möglich wird

HANNOVER. „Was wäre, wenn wir mutig sind?“ fragt die Klimaaktivistin Luisa Neubauer – und sie hat eine Antwort und präsentiert diese im Rahmen einer Lesereise, bei der sie am Sonnabend, 8. März, ab 20 Uhr im Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4, zu Gast ist. In einer neuen Tonlage spricht sie über die Klimakrise und präsentiert überraschende Szenarien, Zahlen und Lösungen zur Klimakrise, legt aber auch den Finger in die Wunde gesellschaftlicher Widersprüche. Durch abwechselnde Lesepassagen, interaktive Momente sowie mittels Projektionen zeigt die Klimaaktivistin, was für den Klimaschutz auf Druck der Klimabewegung in den vergangenen Jahren möglich gemacht worden ist, welche historischen Erfolge es zu feiern gibt und warum Humor in der Klimadebatte wichtig ist. **RED**

Rocky Horror Show

HANNOVER. „It's just a jump to the left...“ Der Time Warp und jede Menge exzentrischer Spaß kommen mit Richard O'Brien's Rocky Horror Show auf die Bühne im Theater am Aegi. In dem Kult-Stück landet das Spießpaar Janet und Brad nach einer Autopanne in einem abgelegenen Schloss. Darin feiert der schamlose und glamouröse Dr.

Frank N. Furter vom Planeten Transsexual aus der Galaxie Transylvania eine wilde Party. Er will in dieser Nacht Rocky, ein künstliches Wesen erschaffen. An mehreren Terminen brillieren in der Rolle des Erzählers Sky du Mont (bis 9. März) und Hugo Egon Balder (11. bis 16. März). **HR**

🎟 Tickets: rocky-horror-show.de



Der schrille Dr. Frank N. Furter feiert mit seinem Gefolge eine besondere „Geburtsstagsparty“. Foto: Jochen Quast

Kinderfest in der Oper

HANNOVER. Das Kinderfest in der Oper ist zurück und lädt am Sonntag, 9. März, von 11 bis 13 Uhr sowie von 16 bis 18 Uhr alle ab sechs Jahren dazu ein, eine magische Show auf die Bühne zu bringen. Denn erstmal geht alles schief: Die Zauberin kommt zu spät, die Bühne scheint verhext und wie war nochmal der Zauberspruch für die Windmaschine? Das Publikum muss ran: An kreativen Stationen im Foyer des Opernhauses können Groß und Klein Hand anlegen und mit Gesang, Maskerade und Tricks den Zauber lebendig werden lassen. Eintritt: 20 Euro, ermäßigt 5 Euro. **RED**

Naturkunde für jedes Alter

HANNOVER. Das Schulbiologiezentrum Hannover bietet am 9. März wieder die familienfreundlichen Sonntagmorgen-Veranstaltungen an. Für Erwachsene gibt es den Gartenrundgang zum Thema Rasenpflege. Kinder ab vier Jahren dürfen Mäuse kennenlernen und streicheln, für alle ab sechs Jahren stehen Farben im Frühlingwald im Mittelpunkt. Warum alle Tiere toll sind, erklärt Birgit Busch im Workshop „Emotionstiere“ für alle ab fünf Jahren. Treffpunkt für die Teilnehmenden ist um 10.30 Uhr am Botanischen Schulgarten Burg, Vinnhorster Weg 2. Einige Angebote haben begrenzte Teilnehmeranzahlen, daher können eventuell nicht alle Wünsche berücksichtigt werden. Der Eintritt ist frei. **HR**

Songwriter-Pop live

HANNOVER. Der Songwriter Jasper Leonard ist live beim Mittwochs-konzert am 13. März im Freizeitheim Vahrenwald, Vahrenwalder Straße 92, auf der Bühne. Ab 19 Uhr präsentiert der Newcomer einen Pop-Mix mit Einflüssen aus Folk und Indie. Inspiriert von James Bay und Maggie Rogers singt der Hannoveraner von Coming-of-Age und Herzschmerz und pendelt dabei zwischen nachdenklichen und mitreißend euphorischen Tönen. Der Eintritt kostet 9,50 Euro, mit AktivPass 4,75 Euro und für Studierende 7,60 Euro. **RED**

„LindenLiest“: Chadde & Sedelies

HANNOVER. Die Autoren, Journalisten und Literaturveranstalter Jan Egge Sedelies und Henning Chadde geben in ihrer gemeinsamen Lesung „Zwei Nasen lesen super“ einen Einblick in ihre besten Texte von Lyrik über Kurzgeschichten bis Spoken Word über Kurioses im Alltag. In der Stadtbibliothek Linden, Lindener Marktplatz 1, eröffnen sie damit am Donnerstag, 13. März, ab 19.30 Uhr die Lesereihe „LindenLiest“. Der Eintritt ist frei. Eine Platzreservierung ist erforderlich unter Stadtbibliothek-Linden@Hannover-Stadt.de. **RED**

Wilde Expedition Truck zu Hammerpreisen sofort verfügbar!

Allrad, Untersetzung, Diff-Sperren, 900 Ah LiFePo4 Batterie, 820 W Solar, min. 1,3 t Zuladung, alte FSK3, 4/5 Gurtplätze, reisefertig

Fuso ab **165.000,- €** inkl. UST

Daily ab **210.000,- €** inkl. UST



Auto Wilde GmbH
Vienenburger Str. 12
38640 Goslar

Tel.: +49 (0) 53 21 / 6 85 39-0
E-Mail: verkauf@auto-wilde.de
www.auto-wilde.de

